

Bericht

des Finanzausschusses über das Gesuch des Verbandes der Spar- und Darlehens-
kassen-Vereine in Vorarlberg.

Hoher Landtag!

In der VIII. Landtagsitzung am 16. Februar d. Js. wurde dem Finanz-Ausschusse das Gesuch des Verbandes der Spar- und Darlehensvereine in Vorarlberg zur Berathung und Antragstellung an den hohen Landtag zugewiesen, und hat dann der Finanz-Ausschuss das Gesuch sammt dem demselben beigefügten Protocolle über den am 14. Juli 1896 gehaltenen II. Verbandstag eingesehen und geprüft.

Wenn nun auch schon im Vorjahre bei Gelegenheit die Botierung der Subvention für das Jahr 1896 im Betrage von 600 fl. die Anschauung herrschte, dass in Zukunft eine weitere Unterstützung des genannten Verbandes zweifelhaft erscheinen dürfte, so glaubt doch der Finanz-Ausschuss, dass unter den gegebenen Verhältnissen, wenn auch auf die gewünschte Summe nicht vollständig eingegangen werden kann, das Gesuch nicht ganz abweislich zu becheiden und für dieses Jahr noch theilweise zu entsprechen sei und zwar mit der Begründung, dass der Verband noch ziemlich neu ist und die Einrichtungen, welche diese Institution erforderten, nicht unbedeutende Geldmittel in Anspruch nahmen, zumal auch die dem Verbands zur Pflicht gemachte Revision der verschiedenen Spar- und Darlehenskassen nicht geringe Ausgaben verursachten.

Im weitem aber gibt sich der Finanz-Ausschuss der Hoffnung hin, daß der Verband der Spar- und Darlehensvereine des Landes künftighin in der Weise gedeihen und existiren könne, ohne die Mithilfe des Landes in Anspruch nehmen zu müssen.

Es wird daher der

A n t r a g

gestellt.

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Dem Verbande der Spar- und Darlehensvereine in Vorarlberg wird für das Jahr 1897 eine Subvention mit 400 fl. aus Landesmitteln ausgefolgt.“

Bregenz, am 17. Februar 1897.

Josef Büchele

Obmannstellvertreter.

J. Rägele

Berichterstatter.